

Geplatzte Schlüsselübergabe

Wenn die Sauna zur Abstellkammer wird

Der Hausverkauf war abgewickelt, die Schlüsselübergabe für die nächste Woche geplant und der Auszug fast geschafft, als alles schiefging. Bis zum frühen Abend hatte ein Mann im Keller seines bisherigen Zuhauses letzte Umzugskisten gepackt. Etwa zwei Stunden nachdem er das Haus verlassen hatte, alarmierten Nachbarn die Feuerwehr, als sie Brandrauch bemerkten, der aus der Doppelhaushälfte quoll.

Die Einsatzkräfte konnten die Flammen auf den Keller begrenzen, doch das gesamte Gebäude wurde durch Ruß und Rauchgaskondensate stark verunreinigt. Die Suche nach der Brandursache führte den beauftragten IFS-Gutachter in einen Kellerraum, in dem sich eine Saunakabine befunden hatte. Die Holzbauteile waren zu Brandschutt geworden. Im

Kontrast zu den rußgeschwärzten Wänden war der Bereich hinter der nicht mehr vorhandenen Sauna weißgebrannt. Das heißt, der Ruß war durch die intensive Flammeneinwirkung verbrannt. Es zeichnete sich ein Brandtrichter ab, der am Aufstellplatz des Saunaofens fußte. Auch am Ofen selbst fand der Gutachter aussagekräftige Spuren:

An einem der vier Heizstäbe klebten graue Anhaftungen. An dieser Stelle muss etwas auf dem Ofen gelegen haben. Ein Teil der Saunasteine war ebenfalls mit diesen Anhaftungen bedeckt.

Bei der Untersuchung konnte der Gutachter einen technischen Defekt an den Installationen im Raum und an der

Bild 1



**Kostenfreier Abo-Service
für das Printmedium**

für Neu-Abonnenten, Abo-Änderungen
und Abo-Kündigungen. Kontakt:
schadenprisma@thiekoetter-druck.de

Herausgeber:
Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.
Preetzer Straße 75, 24143 Kiel

Kontakt:
Tel.: +49 431 77578-0
www.ifs-ev.org
info@ifs-ev.org

Redaktionsleitung:
Ralf Tornau, DAPR
Tel.: +49 251 219 3077

redaktion@schadenprisma.de

Redaktion:
Dipl.-Ing. Hartmut Heyde
Dipl.-Ing. Silke Lammers
Fachwirt (IHK) Danny Herbst
Dr. Dipl.-Chem. Harald Herweg
Dipl.-Ing. Thorsten Sperrle
Dr. Hans-Hermann Drews

Beiträge, die mit dem Namen des Autors
gekennzeichnet sind, müssen nicht mit der
Auffassung des Herausgebers übereinstim-
men. Erwähnungen von Firmen, Produkten
oder Verfahren stellen keine Empfehlung dar.

Mit dem Autorenhonorar sind auch die
verlagsseitige Verwertung, Nutzung und
Vervielfältigung des Beitrags und der
Fotomaterialien, z. B. im Internet, und eine
Aufnahme in Datenbanken abgegolten.

Fotonachweis:
Michael Rinde (4); Nadine Weigel (3, 5)
Thorsten Sperrle (6, 7, 9, 10)
©Adobe Stock/i-picture (7)
©Adobe Stock/WIROT (8)
IFS e. V. (3, 12-16, 30-31)
©pixabay/PIRO4D (17)
©Adobe Stock/vipman4 (19 o.)
©MunichRe (19 u.); Klaus Hummel (20 o. l., 21)
Fa. zenewa (20 o. r.); Fa. Armantis (20 u.)
Grafik Tricom Verlag (22, 23)
©Adobe Stock/Monkey Business (22)
Jason Sellers/VöV (24)
Mocup ©Adobe Stock/gutetsk7 (27)
©Adobe Stock/timofeev (3, 28)
IFS / Pat Scheidemann (28-29)

Titelfoto: Michael Rinde

Gestaltung und Layout:
saga Werbeagentur
Tel.: +49 251 23001-0
www.saga-werbeagentur.de

Verlag, Druck, Auslieferung:
Thiekkötter Druck GmbH & Co. KG
An der Kleimannbrücke 32, 48157 Münster
Tel.: +49 251 1414-60

Auflage:
12.500 Exemplare

Dieses Heft ist auf chlorfrei
gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN-0343-3560

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird
auf die Verwendung geschlechterspezi-
fischer Sprachformen verzichtet. Bei allen
Bezeichnungen, die auf Personen bezogen
sind, meint die gewählte Formulierung
sämtliche Geschlechteridentitäten.



Bild 2

Bild 1 / Die graue Linie zeichnet die Lage
der Saunakabine nach; die grüne Linie
markiert den Aufstellplatz des Ofens.

Bild 2 / An einem der vier Heizstäbe des
Saunaofens kleben graue Anhaftungen.

Bild 3 / Auch ein Teil der Saunasteine
ist mit grauem Material überzogen.



Bild 3

Sauna ausschließen. Das Spurenbild
belegte eine typische Brandursache,
auf die das IFS häufig trifft: Etwas
Brennbares hatte auf dem Saunaofen
gelegen, der aus Versehen und unbe-
merkt eingeschaltet wurde.

Die Sauna war etwa 20 Jahre alt und
bereits seit Jahren nicht mehr benutzt
worden, erklärte der Eigentümer. Auch
das passt zu einem charakteristischen
Bild, das die Brandursachenermittler
des IFS immer wieder sehen: Mit der
Zeit wird die Sauna zur Abstellkammer.
Moderne Saunaöfen sind mit Sensoren
ausgestattet und schalten ab, wenn
etwas auf dem Ofen liegt. Doch die
meisten Öfen, die heute installiert sind,
haben diese Sicherheitseinrichtung
noch nicht. Darum sollte es generell

tabu sein, etwas auf den Saunaofen zu
legen. Wenn sie eine lange Zeit nicht
genutzt oder gar als Lagerraum ge-
braucht wird, sollte die Sauna span-
nungsfrei geschaltet werden. Im hier
geschilderten Fall lag der letzte Sauna-
gang sieben Jahre zurück. Da hätte es
sich auf jeden Fall gelohnt, die Siche-
rung auszuschalten. ▲

Institut für Schadenverhütung
und Schadenforschung
der öffentlichen Versicherer e.V.

Schäden wie dieser werden auf der Internetseite
des IFS www.ifs-ev.org regelmäßig veröffentlicht.